

Zur Information Bio-Hirseproduzenten und Neu-Interessierte

Anbau Bio-Speisehirse Knospe CH 2010

Zielfläche 2010 : 25 ha.

Wir bitten interessierte Produzenten, sich bei uns zu melden. Pro Betrieb wird mindestens eine Fläche von 50 Aren benötigt.

Kulturdaten / Erfolgsfaktoren (Fazit Arbeitskreis Hirse vom 9.12.2009)

- Sorten: Krupnoskoroje oder Quartet (Beides frühreife, russische Sorten)
- Saatgut: CH Produktion Sativa Rheinau
- Kurze Vegetationszeit von ca. 3 Monaten; Saat: 500 g / Are,
- Saatzeitpunkt: erste Tage Mai; Saattiefe 3 bis 5 cm; gute Startbedingungen schaffen, d.h.: Unkrautkur vor der Saat, eher feines Saatbett, gut setzen lassen, Saat anwalzen.
- Obwohl Hirse grundsätzlich bezüglich Pflege rel. anspruchslos ist, ergibt sie auf schlechten Standorten keine guten Erträge.
- Anbau und Unkrautbekämpfung ist mit betriebsüblicher Getreidemechanisierung möglich. Langsame Jugendentwicklung, Hacken ist vorteilhaft; Striegeln ab 6-Blatt Stadium möglich. Zu frühes Striegeln schwächt die Pflanze, Unkraut kann sich stärker entwickeln. Für Blindstriegeln Saattiefe 5 cm wählen; Zeitpunkt max. 5 Tage nach der Saat, sorgfältig arbeiten.
- Düngung: Hirse braucht eine gute Nährstoffversorgung vom Beginn ihrer Entwicklung bis zum 3 – 5 Blatt Stadium. Gute Resultate zeigte der Einsatz von Gülle in diesem Stadium mit einer Stickstoffmenge von 30 bis 50 kg / ha.
- Preis: 143.- Fr./ dt franko Sammelstellen: Eichmühle Beinwil, Freiamt, AG und Mittelthurgau, Märstetten.
- Seit 2008 ist Hirse extensobeitragsberechtigt! (400.-/ ha). Siehe Änderung Art. 55 in der am 19.11.07 revidierten Direktzahlungsverordnung: www.blw.admin.ch unter Dokumentation/ Medieninformation/ 1. Verordnungspaket 2011, pdf Seite 7.
- Reinigung-, Trocknung- und Annahmekosten: analog Raps; bei 17 % Feuchtigkeit ca. 8.- bis 10.- Fr /dt.
- Erträge 2009: Durchschnitt 25 kg/ Are (Schwankungsbereich 10 bis 35 kg); Zielertrag: 2.5 bis 3.5 Tonnen Rohhirse pro ha; der grosse Schwankungsbereich ist noch unbefriedigend.
- Da Hirse keine Fusskrankheiten überträgt, lässt sie sich in der Fruchtfolge gut vor oder nach Getreide anbauen. Die 66%- Grenze für Getreide wird nicht beeinflusst. Hirse gehört daher bezüglich Fruchtfolgeplanung zu den „übrigen Kulturen“, mit 2-jähriger Anbaupause.
- Für die Entzugsdaten von Hirse für die Nährstoffbilanz können die Werte von Roggen genommen werden.

Für ausführliche Informationen zur Kulturführung siehe Markblatt Biohirse.

Beratung und Kontakt: Niklaus Steiner, Biofarm (062 957 80 52)

Januar 2010 / ns